

IMMOBILIEN- UND INFRASTRUKTURINVESTMENTS

Aktuelle Trends und Strukturierungsmodelle

STELLEN SIE DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT:

- Wo liegen Wachstumspotenziale für Anlagen in Real Assets?
- Wie sind die aufsichtsrechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen nach dem 22. Juli 2013?
- Welche Anforderungen und Erwartungen haben die Investoren?
- Welche Besonderheiten bei der Fremdfinanzierung von Investmentvermögen gibt es?
- Welche Rolle spielt die Verwahrstelle?
- Welche Gestaltungsoptionen bei internationalen Transaktionen gibt es?

IHRE EXPERTEN



Torsten Hunke



Dr. Michael Kreft



Christian Mayert



Tobias Moroni

Torsten Hunke,
Credit Suisse (Deutschland)

Dr. Michael Kreft,
SJ Berwin

Christian Mayert,
Macquarie Infrastructure and Real Assets
(Europe)

Tobias Moroni,
Sal. Oppenheim



Dr. Christian Pusch



Guido Schlikker



Dr. Hilger von Livonius



Ludger Wibbeke

Dr. Christian Pusch,
Barclays

Guido Schlikker,
PricewaterhouseCoopers

Dr. Hilger von Livonius,
SJ Berwin

Ludger Wibbeke,
Sal. Oppenheim

IMMOBILIEN UND INFRASTRUKTUR – TOP-INVESTMENTS FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER

Als institutioneller Investor sind Sie aufgrund des volatilen Marktumfeldes der letzten Jahre immer auf der Suche nach sicheren Anlagen. Ein wichtiger Einflussfaktor ist die veränderte Regulierung, die international und national seit diesem Jahr die Fondsbranche massiv verändert. Nach der nationalen Umsetzung der AIFM-Richtlinie im KAGB gelten für Anbieter und Vermittler geschlossener Fonds ganz neue Regeln. Das erhöht den Anlegerschutz und sorgt für eine Professionalisierung Ihrer Branche. Investments in Immobilien und Infrastruktur stellen in diesem Umfeld eine sehr attraktive Anlage dar. Sie versprechen dabei in erster Linie sichere und planbare Cashflows und eine hohe Wertstabilität, um langfristig planbare Zahlungsströme und Erträge zu erzielen.

Verpassen Sie nicht den Anschluss!

Nach einer Studie des Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin im Auftrag des Emissionshauses Commerz Real stuft trotz des hohen Interesses an Real Assets nicht einmal jeder Sechste seine Expertise in der Anlageklasse als „gut“ oder „sehr gut“ ein. Zwei Drittel der Befragten würden ihr Know-how lediglich als „befriedigend“ oder „ausreichend“ beschreiben. Nutzen Sie unser praxisnahes Seminar und verschaffen Sie sich einen umfassenden Überblick über die Assetklassen der Zukunft. Praktiker und Berater erklären die regulatorischen Rahmenbedingungen und zeigen auf, wie konkrete Strukturen und Gestaltungen rechtssicher aufgesetzt werden können.

Fünf Gründe, dieses Seminar zu besuchen:

1. Praktiker zeigen Ihnen die Merkmale und Beteiligungspotenziale von Immobilien- und Infrastruktur-Assets auf
2. Sie lernen die für institutionelle Anleger relevanten regulatorischen Fallstricke sowie Lösungsansätze für die Neuregelungen der AIFM und des KAGB kennen
3. Die wichtige Rolle der Verwahrstelle bei Immobilien- und Infrastrukturfonds wird im Rahmen einer aktuellen Case-Study erklärt und praxisnah dargestellt
4. Internationale Transaktionen sowie Vor- und Nachteile verschiedener Standorte werden ausführlich erörtert
5. Ihre persönlichen Fragen werden durch Experten aus Praxis und Beratung diskutiert

Für wen ist dieses Seminar konzipiert?

Vorstände, Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus

- Versicherungen und Pensionskassen
- Fondsinitiator- und Fondsvertriebsgesellschaften
- Banken sowie in Finanzdienstleistungsunternehmen
- der Immobilienwirtschaft
- Infrastrukturprojekten

der Bereiche

- Asset Management
- Steuern/Recht
- Finanzen
- Produktentwicklung
- M&A und Beteiligungen
- Private Equity

sowie interessierte Rechtsanwälte und Steuerberater

INFOLINE

Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 28

Haben Sie Fragen zu diesem Seminar?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt
M.A. Sören Groneuer
(Senior-Konferenz-Manager)



Organisation
Yvonne Dederichs
(Konferenz-Koordinatorin)
E-Mail: yvonne.dederichs@euroforum.com

Die neue Welt der Real Assets

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Hilger von Livonius,
Rechtsanwalt, Partner, SJ Berwin LLP

9.45–10.15

Anlagen in Real Assets in Zeiten unsicherer Marktentwicklungen

- Real Assets als Inflationsschutz
 - Auswirkungen von Wirtschaftskrisen auf Anlagen in Real Assets
 - Blasenbildungen
 - Staatliche Regulierung von und Eingriffe in Anlagen
- Christian Mayert**, Managing Director, Macquarie Infrastructure and Real Assets (Europe) Ltd.
Dr. Hilger von Livonius

10.15–11.15

Die Strukturierung von Immobilien- und Infrastrukturinvestments für private und institutionelle Investoren

- Die passende Rechtsform
 - Grunderwerbsteuerfragen
 - Share- oder Asset Deal
- Dr. Michael Kreft**, Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner, SJ Berwin LLP

11.15–11.30 Fragen und Diskussion

11.30–12.00 Pause mit Kaffee und Tee

12.00–12.45

Infrastruktur: Eine Assetklasse von wachsender Bedeutung für institutionelle Investoren

- Motivation – warum engagieren sich immer mehr institutionelle Investoren im Bereich Infrastruktur?
 - Beteiligungslandschaft – Merkmale und Beteiligungspotenziale von Infrastruktur-Assets
 - Beteiligungswege – EK vs. FK, Direkt vs. Indirekt, Public vs. Private
 - Renditepotenzial – Chancen und Risiken von Infrastruktur-Assets
- Christian Mayert**

12.45–13.00 Fragen und Diskussion

13.00–14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00–14.45

Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen für Anlagen von Versicherungsunternehmen und Pensionskassen

- Anlageverordnung

- Besondere Aspekte in Bezug auf Infrastruktur und erneuerbare Energien
 - Solvency II
- Dr. Christian Pusch**, Director, Barclays

14.45–15.30

CASE STUDY: Impementierung des KAGB für offene und geschlossene Immobilienfonds in der Praxis

Torsten Hunke, Head of Legal Asset Management, Credit Suisse (Deutschland) AG

15.30–15.45 Fragen und Diskussion

15.45–16.15 Pause mit Kaffee und Tee

16.15–17.00

Auswirkungen aktueller steuerlicher Entwicklungen auf die Immobilienanlage

- Beschränkung von RETT-Blocker-Strukturen
 - Grunderwerbsteuern allgemein
 - Erbschaft- und Schenkungsteuer
 - Vermögensteuer
- Dr. Michael Kreft**

17.00–17.45

Rahmenbedingungen für die Auflegung von Debt Fonds

- Bankaufsichtsrechtliche Aspekte
 - Investmentrechtliche Aspekte
 - Schattenbanken-Regulierung
- Dr. Hilger von Livonius**

17.45–18.00 Fragen und Diskussion

18.00 Ende des ersten Seminartages

Ihr Rüstzeug für Regulierungs- und Strukturierungsfragen

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden
Dr. Michael Kreft

9.15–10.00

Besonderheiten bei der Fremdfinanzierung von Investmentvermögen

- Beschränkung der Fremdkapitalaufnahme
 - Anforderungen an die Vertragsdokumentation
 - Bestellung von Sicherheiten
- Dr. Hilger von Livonius**

10.00 – 10.30

Reporting-Erfordernisse für (regulierte) institutionelle Investoren

- Versicherungen – (aktuelles) VAG-Reporting und (künftiges) Solvency II-Reporting
 - Banken – SolvV-Reporting und GroMiKV-Reporting
- Guido Schlikker**, Rechtsanwalt und Manager,
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

10.30 – 10.45 Fragen und Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 – 12.15

Die Rolle der Verwahrstelle bei Immobilien- und Infrastrukturfonds

- Neuer Name – neue Haftung? Verwahrstelle und Haftung
 - (Neue) Aufgaben und Pflichten – die Verwahrstelle stellt sich vor
 - Gegenüberstellung Offene und Geschlossene Fonds – auf die Feinheiten kommt es an
 - Entwicklung des Immobilien-/Spezialsondervermögens – Umsetzung neuer Vorgaben mit Augenmaß
 - Fazit und Ausblick
- Ludger Wibbeke**, Managing Director, Leiter Depotbank,
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA (Termin Frankfurt/Main)
- Tobias Moroni**, Leiter Depotbank Legal, Abteilungsdirektor,
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA (Termin München)

12.15 – 12.30 Fragen und Diskussion

12.30 – 13.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 – 14.15

Debt Investments in Real Estate und Infrastruktur als Alternative zur Direktanlage – regulatorische Aspekte

- Real Estate und Infrastruktur Debt-Fonds
 - Verbriefungen (u. a. Immobilien-Anleihen, Genussscheine)
 - Beimischung in (offenen oder geschlossenen) Fondsvehikeln zur Diversifizierung
- Guido Schlikker**

14.15 – 15.00

CASE STUDIES – Strukturierung internationaler Transaktionen

- Immobilieninvestments in Frankreich und Niederlande
 - Infrastrukturinvestments in Italien und Spanien
- Dr. Michael Kreft**

15.00 – 15.30 Fragen und Abschlussdiskussion

15.30 Seminarende

Ihre Praxis-Experten:



Torsten Hunke ist Rechtsanwalt und EMEA Head of Legal Asset Management bei der Credit Suisse. Neben der rechtlichen Betreuung der Kapitalanlagegesellschaften für Immobilienfonds und Wertpapierfonds in Deutschland unterstützt er das lokale und regionale Management dabei, aufkommende Gesetzgebungsverfahren zu berücksichtigen.



Dr. Michael Kreft ist Rechtsanwalt, Steuerberater und Partner im Münchener Büro von SJ Berwin LLP. Seine Spezialgebiete sind die steuereffiziente Strukturierung von buy-outs und Immobilientransaktionen sowie in- und ausländische Fondsstrukturierungen, ferner auch nationale und internationale Reorganisationen (Fusionen, Ausgliederungen, Holdingstrukturen).



Christian Mayert verantwortet seit drei Jahren den Bereich Business Development für Macquarie Infrastructure and Real Assets (MIRA) im deutschsprachigen Raum. Er verfügt über insgesamt zwei Jahrzehnte Kapitalmarkterfahrung. Frühere Stationen seiner Karriere waren Unicredit im Bereich Wertpapierhandel und Asset Management sowie Allianz im Bereich Private Equity.



Tobias Moroni ist Leiter Depotbank Legal und Abteilungsdirektor bei Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA. Er behandelt sämtliche Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Depotbank, betreut das Kundenmanagement und den Vertrieb. In den letzten 2 Jahren hat er den Business-Case „Verwahrstelle“ als eine Verwahrstelle für sämtliche Real-Assets rechtlich aufgebaut.



Christian Pusch, Director bei Barclays Capital, ist seit 2007 im Bereich Regulatory & Accounting Services tätig. Er betreut Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und Kapitalanlagegesellschaften. Seine Schwerpunkte liegen im Investment- und Aufsichtsrecht sowie bei der Bilanzierung von Kapitalanlagen.



Guido Schlikker ist Rechtsanwalt und Manager im Bereich PwC Asset Management Regulatory Consulting sowie der PwC Alternative Investment Group. Insofern berät er seit einigen Jahren schwerpunktmäßig internationale Mandanten bei der investimentrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Produktstrukturierung für den deutschen Markt (u.a. hinsichtlich Infrastruktur Debt und Equity-Investments, Loan Funds, Hedgefonds und Private Equity).



Dr. Hilger von Livonius ist Rechtsanwalt im Bereich „Financial Markets“ bei SJ Berwin LLP in München. Neben allgemeinen Fragen des Bankaufsichts- und Kapitalmarktrechts liegt ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Bereich Debt Capital Markets und strukturierte Finanzprodukte. Dies umfasst neben der Beratung von Banken und Finanzdienstleistern bei der Strukturierung, Dokumentation und Vermarktung auch die Betreuung institutioneller Anleger.



Ludger Wibbeke leitet als Rechtsanwalt die Depotbank im Bankhaus Sal. Oppenheim. Seit 2008 hat er die Depotbank für Offene Immobilienfonds zum Marktführer für Immobilien-Spezialfonds einschließlich einer Umstrukturierung ausgebaut und die neue Verwahrstellenfunktion für sämtliche Real Assets nach KAGB seit 2011 aufgebaut. Hier liegt sein Fokus primär auf die strategische Ausrichtung der Depotbank zusammen mit Vertrieb und Kundenmanagement gerichtet.



Ihr persönlicher
Anmeldecode

EUROFORUM-SEMINAR

IMMOBILIEN- UND INFRASTRUKTURINVESTMENTS

Aktuelle Trends und Strukturierungsmodelle

10. und 11. Oktober 2013, Angelo Hotel Munich Westpark

Albert-Rosshaupter-Str. 45, 81369 München,
Telefon: +49 (0) 89/41 11 130

26. und 27. November 2013, Frankfurt Marriott Hotel

Hamburger Allee 2, 60486 Frankfurt/Main,
Telefon: +49 (0) 69/7955-0

Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!

www.euroforum.de/direkte-anmeldung
oder ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil zum Preis von € 1.999,- p. P. zzgl. MwSt.

10. und 11. Oktober 2013, in München [P1106188M012]
 Bitte reservieren Sie mir unverbindlich _____ Platz/Plätze in München
bis zum 15. August 2013.

26. und 27. November 2013 in Frankfurt/Main [P1106189M012]
 Bitte reservieren Sie mir unverbindlich _____ Platz/Plätze in Frankfurt/Main
bis zum 17. September 2013.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen].
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
 Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.**
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49(0)2 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma	
Anschrift	
Anmeldung erfolgt durch	
Position	
Datum, Unterschrift	

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name	
Abteilung	
Anschrift	

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____



Beachten Sie auch unsere
Rabatte für Gruppenbuchungen!

Besuchen Sie die Veranstaltung mit einem oder mehreren Kollegen! Und so profitieren Sie:

→ Der zweite Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen erhält 10%, der dritte 15% Rabatt!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das
Angelo Hotel Munich Westpark herzlich zu einem Umtrunk ein.



Kontakt

Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
Telefon: +49 (0)2 11/96 86-34 28 [Yvonne Dederichs]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
Anschrift: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
Internet: www.euroforum.de/immobilien-infrastruktur